

# Leitfaden zur diskriminierungsfreien, gendersensiblen Sprache an der Popakademie Baden-Württemberg

## Warum?

Das Ziel gendersensibler Sprache soll es sein, alle Geschlechter auf respektvolle Art und Weise anzusprechen und so Diversität sichtbar zu machen. Es soll über die schlichte Benennung von Männern und Frauen hinausgehen und Trans\*, Inter\* und abinär verortete Personen ansprechen. Da Sprache einen großen, teils unterschwelligen, Einfluss auf unsere Wahrnehmung hat, soll ein sensibler und inklusiver Sprachgebrauch aktiv zur Gleichstellung und Wertschätzung beitragen und somit zum Abbau von Diskriminierungen führen.

**Zum jetzigen Zeitpunkt existiert keine allgemein gültige Regelung und es herrscht noch kein Konsens über den Gebrauch der gendergerechten Schreibweise. Sollte sich dies ändern und eine Variante bevorzugt werden, wird die Popakademie den Leitfaden überprüfen und anpassen. Neutrale Formulierungen sind nach Möglichkeit zu bevorzugen.**

## Schreibweisen:

Es gibt aktuell mehrere Varianten des inklusiven Sprachgebrauchs in der Schrift. Dabei sind sowohl das Gender-Sternchen und der Gender-Gap zu nennen als auch die Form des Gender-Doppelpunktes. Alle unterschiedlichen Formen des sensiblen Sprachgebrauchs sind grundsätzlich richtig und gut.

Wir wollen uns für den Leitfaden der Popakademie Baden-Württemberg am Gender-Doppelpunkt orientieren. Der sogenannte Gender-Doppelpunkt ist die jüngste Form der gendergerechten Schreibweise und gilt als lesefreundlicher als Sternchen oder Unterstrich. Der Doppelpunkt zieht das Wort nicht auseinander wie der Unterstrich oder das Sternchen und bezieht trotzdem alle Personen mit ein.

## Wie?

**Da der Gender-Doppelpunkt aktuell noch kein Bestandteil der amtlichen Rechtschreibung ist, existieren noch keine offiziellen Regeln zur richtigen Verwendung. Wir wollen uns daher im Folgenden bestmöglich annähern.**

## Gleicher Wortstamm

Der Gender-Doppelpunkt wird zwischen den geschlechtsspezifischen Wortendungen platziert.

- ✓ Mitarbeiter:in
- ✓ Student:in
- ✓ Musiker:in

- ✓ Dozent:in
- ✓ Instrumentalist:in
- ✓ Professor:in
- ✓ Sänger:in
- ✓ Zuschauer:innen

Würden durch das Gendern männliche Wortendungen auf ‚e‘ und ‚en‘ weggelassen werden, sollte der Doppelpunkt nicht verwendet werden, da die männliche Form damit grammatikalisch nicht korrekt wiedergegeben würde. Dies ist häufiger der Fall bei Wörtern im Plural, selbst wenn diese im Singular durch Doppelpunkt gegendert werden können. Stattdessen sollten dann neutrale Formulierungen gewählt werden (Hilfestellung hierzu folgt im weiteren Verlauf).

- ✗ Student:innen -> Student ist nicht der männliche Plural (Bsp. neutrale Formulierung: Studierende)
- ✗ Dozent:innen -> Dozent ist nicht der männliche Plural (Bsp. Neutrale Formulierung: Dozierende)
- ✗ Kolleg:in -> Kolleg ist kein Wort (Bsp. Neutrale Formulierung: Kollegium)
- ✗ Gäst:in -> Gäst kein Wort

### Unterschiedlicher Wortstamm

Wenn der Wortstamm je nach Geschlecht nicht identisch ist, kann nicht mit dem Gender-Doppelpunkt gegendert werden. Dies ist im deutschen meist dann der Fall, wenn bei der weiblichen Form ein Umlaut zum Tragen kommt.

Bsp: Expertin und Experte, Ärztin und Arzt, Köchin und Koch.

In diesen Fällen sollte entweder auf eine geschlechtsneutrale Formulierung oder aber auf eine Doppelnennung zurückgegriffen werden.

Bsp. Neutrale Formulierung bei Expertin und Experte: Fachleute, Profi, Sachkundige, Fachgröße, Fachperson

Bsp. Neutrale Formulierung bei Ärztin und Arzt: behandelndes Personal, ärztliches Personal, fachärztliches Personal, Person im ärztlichen Dienst ,

### Artikel und Pronomen

Artikel und Pronomen werden grundsätzlich nach dem gleichen Prinzip wie auch Substantive mit dem Gender-Doppelpunkt dargestellt. Nur solche Artikel, die nicht den gleichen Wortstamm haben, können mit dem Gender-Doppelpunkt nicht dargestellt werden und sollen stattdessen durch Doppelnennung aufgezeigt werden.

- ✓ eine:r

- ✓ jene:r
- ✓ jede:r
- ✓ diese:r
- ✗ der:die
- ✓ der oder die

## Komposita / Zusammengesetzte Worte

Auch bei zusammengesetzten Worten gilt, dass der Doppelpunkt nur dann zum Gendern verwendet werden kann, wenn vor dem Doppelpunkt ein sinnvolles Wort steht. Komposita sollten immer nur dann gendert werden, wenn die Person im Vordergrund der Bedeutung steht (Bsp. Für den Bürgersteig muss nicht der Bürger:innensteig gebildet werden, sehr wohl sollte jedoch die neutrale Form Gehweg gebraucht werden)

- ✓ Schüler:innenvertretung
- ✓ Besucher:innenparkplatz
- ✓ Mitarbeiter:innenzufriedenheit
- ✗ Kund:innenzufriedenheit -> Kund ist kein Wort (Bsp. neutrale Formulierung: Zufriedenheit der Kundschaft)

## Geschlechtsneutrale Formulierungen

Grammatikalisch falsche oder schwer lesbare Wortkonstruktionen mit dem Gender-Doppelpunkt lassen sich vermeiden und oft auch genderneutral ausdrücken. Wenn möglich sollte diese Form angewandt werden. Eine Kombination von neutralen Formulierungen mit dem Gender-Doppelpunkt ist in jedem Fall erwünscht.

Student:in	→	Studierende
Mitarbeiter:innen	→	Mitarbeitende
Dozent:in	→	Dozierende
Lehrer:in	→	Lehrkraft, Lehrende, Lehrperson
Teilnehmer:innen	→	Teilnehmende
Zuschauer:innen	→	Publikum
Redner:innenpult	→	Redepult
jedermann	→	jede Person, alle
man (trifft sich)	→	alle (treffen sich)
Autorinnen und Autoren	→	Schreibende

## Gendersensible Anrede

Sowohl für den Schriftverkehr als auch für Vorträge ist eine gendersensible oder genderneutrale Anrede wichtig. Gängige Formulierungen wie „Sehr geehrte Damen und Herren“ schließen dabei lediglich Frauen und Männer ein wohingegen abinäre Personen nicht angesprochen werden.

→ Genderneutrale Anreden sollten ohne Frau/Herr und unter Verwendung des Vor- und Nachnamens formuliert sein

### Beispiel für Anrede einzelner Personen:

Hallo, Guten Tag/Morgen/Abend, Liebe:r, Sehr geehrte:r  
+ ggf. Titel, Vorname und Nachname

### Beispiel für Anrede im Plural:

Liebe/ Sehr geehrte +  
- alle  
- Interessierte  
- Menschen  
- Teilnehmende  
- Mitmenschen  
- Mitstudierende  
- Mitarbeitende  
- Führungskräfte  
- Beschäftigte

Liebes/ Sehr geehrtes +  
- Team  
- Publikum  
- Kollegium  
- Präsidium  
- Sekretariat

### Gendern von akademischen Graden

Prof.in

Dr.in

### Beispiele für Begriffe in Zusammenhang mit der Popakademie

Manager:in

Speaker:in

Songwriter:in → neutral: Songwriting

Producer:in → neutral Producing

### Zur weiteren Inspiration:

[www.genderleicht.de](http://www.genderleicht.de)

[www.geschichtgendern.de](http://www.geschichtgendern.de)

[www.genderdings.de/gender-woerterbuch](http://www.genderdings.de/gender-woerterbuch)